

„Der Natur Gefühl verleihen“

Ausstellungsdossier Ruine Hünenberg, [Mitte Mai - Ende August 2022](#)

„Ich sass heute in einem Park, umgeben von einzelnen Bäumen, die auf der Wiese stehen. Sinnbildlich für uns Menschen. Jeder mit grosser Distanz zu den anderen. Sinnlich durch ihre Majestät, Höhe, Feingliedrigkeit und Farbe. Wie Menschen stehen Sie da, bewegen sich durch den Wind und strecken sich nach der Sonne. Meine Aufmerksamkeit schenke ich besonders den Spitzen der Tannen. Sie bilden die Köpfe. Darunter strecken sich die Äste wie kleine Figuren in der Figur des ganzen Baumes gegen aussen. Sie kommen mir nahe. In dem Moment frage ich mich, ob ich nicht völlig spinne. Ich sehe nur noch lauter Figuren in der Natur.“

Dario Cavadini Tagebucheintrag, Zürich den 25. Juni 2021

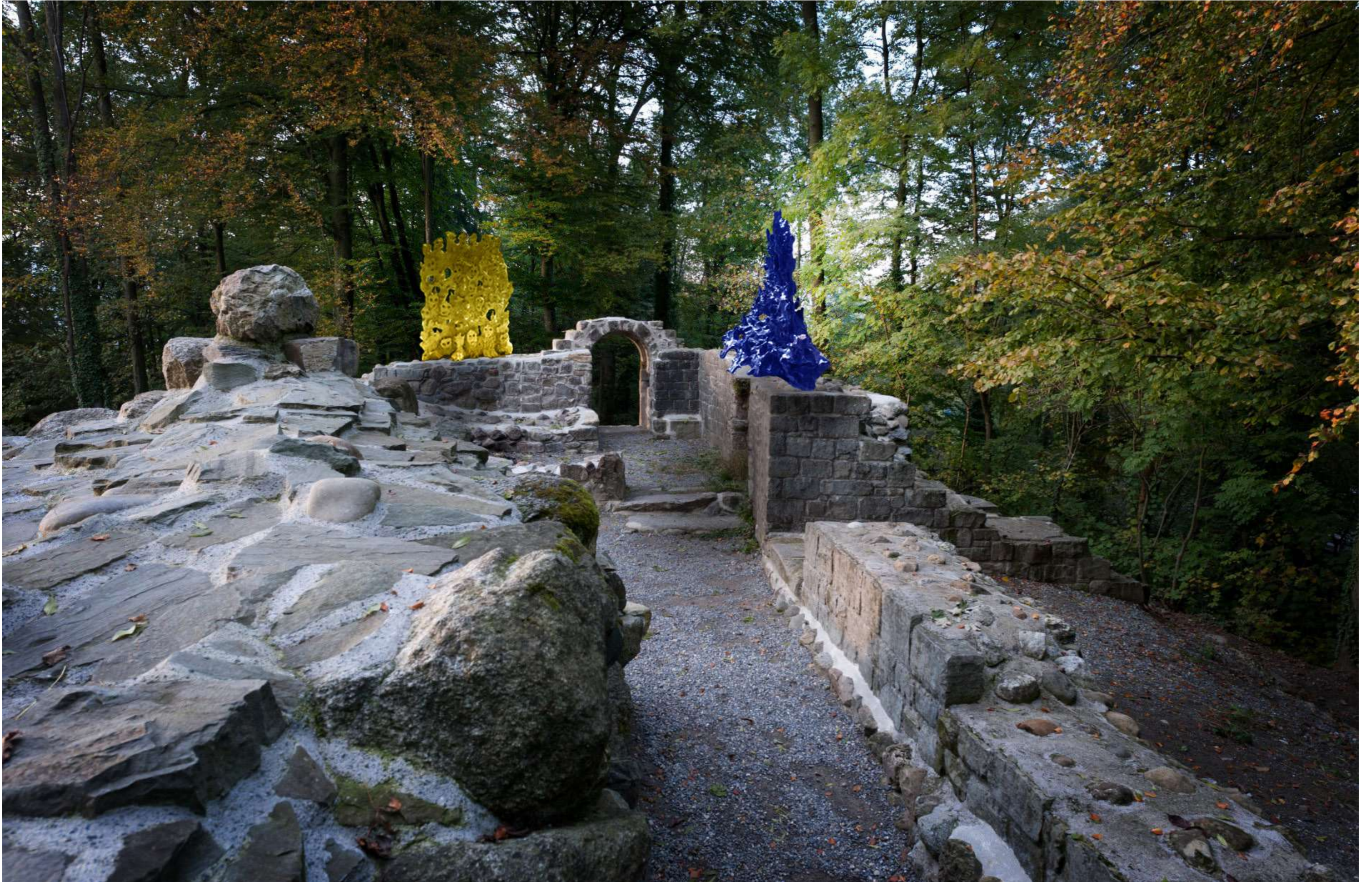
Ich beschäftige mich mit dem Menschen, der das Gefühl hat, sich über die Natur stellen zu können. Wir verändern die Beschaffenheit der Vegetation und sehen die Natur nur als Nahrungsquelle. Erst kürzlich haben wir die Auswirkungen zu spüren bekommen. Waldbrände und Wetterextreme haben uns heimgesucht. Die Natur ist viel mehr als nur ein Organismus, der dem Menschen zur Ernährung und der Erholung dient.

Der Mensch steht für mich nicht über der Natur. Der Mensch kommt aus der Natur und ist somit Eins mit Ihr.

Ich fühle mich verpflichtet, in meinen Skulpturen eine Verschmelzung von Natur und Mensch zu zelebrieren. Schmerzhaft, schön, berührend und fantastisch. Der Mensch wird beim Betrachten mit den Fragen dieser Verschmelzung konfrontiert. Diese zentralen Fragen werden uns in einer Zukunft mit Klimawandel und Naturkatastrophen begleiten.

Dario Cavadini









Idee

Unter dem Titel „Der Natur Gefühl verleihen“, möchte ich an dem für Caspar Wolf wichtigen Ort in Hünenberg, einen mystischen Ort erbauen. Die Grundmauern der Ruine bilden dabei den Sockel für die grösseren Keramikskulpturen. Dort, wo sich früher die Zisterne befand, wird ein Flüstern wahrzunehmen sein. Dieses Flüstern berichtet über meine Tagebucheinträge zur Natur.

Es geht darum, einen Ort des Rückzuges, der inneren Schau, zu gestalten. Dies wird verstärkt durch die Situierung der Ruine auf dem kleinen Hügel umgeben von Bäumen. In einer Zeit, in der Menschen überhand über die Natur genommen haben, sehe ich die Notwendigkeit, das Gefühl der Natur dem Menschen wieder näherzubringen. Die Besuchenden werden von den farbig leuchtenden und glänzenden Keramikskulpturen verwundert sein. Der Ort soll die Menschen dazu verleiten, die Skulpturen nicht nur als Objekt wahrzunehmen, sondern durch sie Zugang zu ihrem eigenen Innern zu finden. Sie fassen die Skulpturen an, setzen sich neben sie und verweilen bei ihnen.

Der Ort ist jederzeit zugänglich. Als gemeinschaftlicher Akt zwischen den Besuchenden, Anwohnenden und Interessierten besteht die Möglichkeit, dass regelmässig Kerzen angezündet werden und so der Ort zum Leuchten gebracht wird.

Ich verstehe diesen Text als Einstieg in das Projekt. Veränderungen und Anpassungen der Idee und Umsetzung sind Teil des Prozesses bis zur Ausstellung.

Organisatorisches zur Installation:

[Aufbau: Anfang Mai, Absperrung eine Woche davor möglich?](#)

[Vernissage: Datum noch nicht definiert](#)

[Dauer der Ausstellung: Von Mitte Mai 2022 - Ende August 2022](#)

Organisation: Peter Fischer, Kurator (Zukunft kuratieren), Grand Tour Caspar Wolf

Künstler: Dario Cavadini

Offene Fragen / Zu besprechen:

- Sound-Installation aus der Zisterne: Zugänglichkeit und Öffnen des Deckels
- Transport der Keramikskulpturen: Möglichkeiten der Anfahrt und Verwendung von Hilfsmitteln
- Befestigungsvorschriften und -möglichkeiten
- Ausleuchtung der Skulpturen: evt. Elektrik bis zum Ort installieren, Leuchten in den Bäumen befestigen
- Feuer: Nutzung der bereits vorhandenen Feuerstelle
- Werbung: In der Zeitung, Publikation in der Gemeinde

„Wenn die Natur zu leben beginnt“,
weiss glasierte Keramik,
70x70x25cm, 2021

Fotografien: Andreas Weber und Dario Cavadini

„Wenn die Natur zu leben beginnt“
Söriker Tobel, Muri Aargau, 2021

Die Skulptur wählt sich diesen emotionalen Ort im Tobel aus.

Dieser Ort befindet sich am Anfang des Tobels, dass den Auftakt in einem Weiher mit umschliessenden Bäumen zelebriert.

Das Weiss der Keramik vor der Kullisse der Bäume und der Spiegelung im Wasser verzaubert den Ort.

Man wird dazu aufgefordert Inne zu halten, das Schauspiel der Figuren in der Skulptur zu verfolgen und sich zu Fragen: „Sind wir nicht einfach nur ein winzig kleiner Teil der Natur?“.







Traumwelt VIII,
seegrün glasierte Keramik,
100x80x45cm,
2021

Fotografien: Dario Cavadini

Kunst im öffentlichen Raum Seeburgpark, Zürich-Seefeld, 2021

In einem öffentlichen Park in Zürich habe ich diesen wunderbaren Ort entdeckt. Unter dem katedralen Blätterdach hat die Traumwelt VIII ihr Zuhause gefunden.

Zum ersten Mal konnte ich erleben, wie Menschen die Skulptur anfassen und sich zu ihr hinsetzen. Die Inszenierung im öffentlichen Raum löst Grenzen auf und bringt den Betrachtenden ein Gefühl des unbeobachtet sein.

Sie möchte zu Euch sprechen ...
Sie soll tastend erfasst werden ...
Es darf verweilt werden ...
Jederzeit.







Dario Cavadini

geboren 1992 in Zürich-Höngg

Ausbildung

- 2021-dato Teachings in Silence bei Dr. Bhagwan Awatramani
2017-2020 Akademiebrief, Kunstakademie in Düsseldorf
Abschluss mit Auszeichnung und Ernennung zum Meisterschüler von Karl-Heinz Petzinka
2016-2017 Wissenschaftlicher Assistent nach Praktikum
Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, ETH
2012-2015 Studium der Architektur, Bachelor of Arts in Architecture
2008-2012 Ausbildung zum Hochbauzeichner

Einzelausstellungen:

- laufend
2022 „Der Natur Gefühl verleihen“,
Ausstellung in einer Ruine in Hünenberg
laufend
2022 Art Rotterdam, Ausstellung nach der Residency

Gruppenausstellungen:

- 2021 „Wenn die Natur zu leben beginnt“
Auf der Suche nach Caspar Wolf, im Söriker Tobel
2021 „Becoming - werden“
Online Ausstellung, Tiroler Landesmuseum in Österreich
2020 „Abdruck des Geistes“
Abschlussausstellung, Kunstakademie in Düsseldorf
2020 Sculpture Annuale, la prima - „Unter den fünf Linden“
Skulpturengarten in Köln-Marsdorf
2019 „7 Sehnsuchtsorte - 700km - 7 Tage“
Rundgang, Kunstakademie in Düsseldorf
2019 Retrospektive Karl Bickel, „Ein Raum für die Churfürsten“
Museum Karl Bickel in Walenstadt

Sammlung

- 2020 Traumwelt X, Neue Akademie-Galerie,
Kunstakademie in Düsseldorf

Stipendium / Auszeichnungen

- 2021 Stadt Zürich - Covid Arbeitsstipendium
2020 Akademiebrief mit Auszeichnung, Kunstakademie in Düsseldorf
2019 Auszeichnung zum Meisterschüler von Karl Heinz Petzinka
2017-2020 Hildegard Henssler Stiftung,
für das Studium an der Kunstakademie in Düsseldorf

Residency

- laufend
2022 Rotterdam, Residency mit anschliessender Ausstellung an der Art Rotterdam

Vorträge / Publikation

- 2020 Eingeladener Gast an der RWTH Aachen
Vortrag über den „Abdruck des Geistes“
2019 Zeitschrift „Die Region“, Beitrag zur Ausstellung
im Museum Karl Bickel

Mitgliedschaft

- 2021 Visarte Schweiz, Region Zürich

Dario Cavadini
Ernastrasse 25
8004 Zürich
info@dariocavadini.com
+41 79 935 50 67
www.dariocavadini.com

Atelier
Burgweg 28
8008 Zürich